

Antrag auf Unterstützung einer Bürgeraktion durch die Stadt Rottenburg am Neckar

Antragsteller/in:

(Name, Adresse, Ansprechpartner/in, Telefon, E-Mail)

Kulturverein "Druzhba" e.V.

Frau Oxana Kanzler, Klausenstr. 13, 72108 Rottenburg

07472 / 938143; Mobil: 01577-0255315, oxanakanzler@web.de

Posteingang				<input type="checkbox"/> cill
Stadterwaltung Rottenburg				
08	EBM	BM		
1	14	20	32	
Empfangen am				23. Nov. 2015
01	01	05	06	
in Kopie	BE	TDR	Hosp.	SER
ELWA	UB	SWR	WTG	

Projektname:

Musik - Brücke zwischen den Nationen

Projektidee, für die die Förderung beantragt wird:

Das seit 2011 bestehende Gesangsensemble "Druzhba" besteht aus 6 - 8 russischen Migrantinnen, das teilweise von russischen Musikern begleitet wird. Durch erfolgreiche öffentliche Auftritte (Brücken-Fest / Fest der Nationen / Sommer-Nacht(s)-Traum/ Interkulturelle Woche / Feiern in Altenheimen / Vereinsfeste / Jubiläen u.a.) hat es sich einen guten Namen in der Region gemacht. Bisher musste sich "Druzhba" die erforderliche Tonanlage bei Event-Veranstaltern gegen Gebühr ausleihen oder ohne Anlage auftreten.

Die Idee ist, eine Tonanlage anzuschaffen, um unabhängiger zu sein, bzw. bei schwierigen akustischen Bedingungen ein optimales musikalisches Ergebnis zu erzielen, das dem hohen Anspruch des Ensembles und dem Hörgenuss der Zuhörer/innen gerecht wird.

Ziel des Projekts:

(Ziel der Idee / Aktion (was, wie, warum) / Zielgruppe (wer, wie viele) / Durchführung (wer) / nachhaltiger Nutzen für die Stadt/etwaige Folgekosten)

"Druzhba" kümmert sich intensiv um die Pflege der russischen Kultur: alte Volkslieder, moderne Schlager, Brauchtum und Tanz. Fast 10 % der Bevölkerung Rottenburgs sind Menschen mit Migrationshintergrund, darunter viele aus den Ländern der ehemaligen Sowjetunion. "Druzhba" möchte diesen Menschen sozusagen ein Stück alter Heimat vermitteln. Andererseits wird auf diesem Wege auch eine Brücke zwischen russischer und deutscher Kultur geschlagen. Damit findet ein kultureller Austausch zwischen den deutschen Bewohnern Rottenburgs und den Migrantinnen statt.

Zielgruppe ist also die Gesamtbevölkerung Rottenburgs und Umgebung.

Den Nutzen für die Stadt konnte man schon in den letzten Jahren bei den o.g. öffentlichen Auftritten erkennen. Folgekosten entstehen keine, da die Tonanlage eine einmalige Anschaffung ist.

Sie zeichnet sich aber durch eine große Nachhaltigkeit aus, denn sie kann auf bisher unbestimmte Zeit in den Folgejahren eingesetzt werden.

Projektzeitplanung:

Das Projekt ist zeitlich unbegrenzt oder anders ausgedrückt: es beginnt mit dem Tag der Anschaffung der Tonanlage und endet mit der eventuellen Auflösung des Ensembles "Druzhba" - dies ist aber derzeit weder beabsichtigt noch absehbar.

Kooperationspartner:

Keine

Kostenplan -unterteilt nach Eigenleistung, Spenden, Sponsoring, sonstige Einnahmen oder andere Fördermittel und beantragtes Fördervolumen:

(hier sind auch nicht finanzielle Eigenanteile/Eigenleistungen zu benennen)

Für die beantragte Tonanlage wurden drei Angebote eingeholt (siehe Anlagen).

Wir haben uns für das Angebot der Fa. AMS Alpha media Solutions GmbH in Hechingen entschieden, weil es a) das günstigste ist b) unseren Anforderungen am ehesten entspricht und c) wir schon bisher mit der Firma gut zusammen gearbeitet haben (u.a. Ausleihe der Mikrofone bei unserem Auftritt im Rahmen der Interkulturellen Woche 2015 im voll besetzten Theater am Torbogen).

Das beantragte Fördervolumen beträgt 4.946,73 €.

Da "Druzhba" noch ein sehr junger und weitgehend unbekannter Verein ist (Gründungsversammlung 16.11.2014), dürfen wir an dieser Stelle einige Informationen ergänzen:

Der Verein "Druzhba" e.V. wurde am 25.03.2015 unter der Nummer VR 721715 ins Vereinsregister Stuttgart eingetragen. Er hat derzeit 12 Mitglieder, die 25,00 € Familienbeitrag und 15,00 € Aufnahmegebühr bezahlen.

Bei den bisherigen Auftritten erhielten wir nur gelegentlich eine "Gage", die sich im Bereich von 50,00 € bis max. 150,00 € (beim Sommernach(t)traum) bewegt.

Die meisten Auftritte wurden ehrenamtlich absolviert; bei der "Interkulturellen Woche" 2015 im Theater am Torbogen stellten die Eigentümer Heusch / Kilian eine Spendenkasse auf, deren Inhalt dem Verein "Druzhba" zugute kam.

Andererseits haben wir Fahrtkosten, damit alle Ensemblemitglieder zu den Proben und Auftritten kommen können. Dies alles geschieht auf private Kosten; ebenfalls in Eigenleistung wurden bisher die mittlerweile 4 verschiedenen Kostüme von einem Ensemblemitglied geschneidert. Die Stoffe allerdings, die nicht billig sind, wurden privat bezahlt. Im Jahre 2014 erhielten wir 500,00 € "Bürgergeld" für das Anfertigen von Kostümen.

Für den Probenraum müssen wir bisher keine Miete bezahlen, weil der Ehemann eines unserer Mitglieder dort Hausmeister ist.

Andererseits ist unser Verein sehr aktiv:

Wir proben 1 x wöchentlich, ausgenommen die Ferien- bzw. Urlaubszeiten.

Im Jahr haben wir 6 - 8 Auftritte (Vgl. Punkt 1 "Projektidee" - Aufzählung der Auftritte).

Zur Zeit arbeiten wir an der Konzeption und den Proben für ein neues Programm; ebenso in Vorbereitung ist die Bildung einer zusätzlichen Kindergruppe.

Die gemachten Angaben im Antrag einschließlich der Antragsunterlagen sind vollständig und richtig.

12.11.2015

Datum



Unterschrift

Drucken